

INHALT

Literaturverzeichnis	13
Vorwort	33
Einleitung	35
1. HAUPTTEIL	
Die Entstehung der „Arkandisziplin“	43
I. Die Interpretation der altkirchlichen „Geheimhaltung“ als Arkandisziplin	45
A. Die These einer altkirchlichen Geheimpraxis in der Argumentation katholischer Theologen	45
1. Entdeckung des Phänomens Geheimhaltung (45)	
2. Eine altkirchliche Disziplin hinsichtlich der Eucharistie (48)	
B. Umdeutung und Einschränkung der „Geheimdisziplin der Alten Kirche“ bei protestantischen Theologen	51
1. Die Mysteriendisziplin und das christliche Sakramentenwesen (51)	
2. Anfänge der Kontroverse um die Datierung der Geheimhaltung (54)	
3. Die feierliche Disziplin der Mysterien und andere Formen der Geheimhaltung (58)	
C. Eklat und Ausweitung der Kontroverse gegen Ende des 17. Jahrhunderts	61
1. Die Geheimhaltung in der Argumentation der katholischen Theologen gegen Ende des 17. Jahrhunderts (61)	
2. Die Definition der Geheimhaltung als „Arkandisziplin“ (64)	
D. Ergebnis: Die Konstruktion der „ <i>arcani disciplina</i> “	67
1. Die Aposiopesen als Anzeichen für eine gewisse Geheimpraxis (67)	

2. Die These einer institutionalisierten Geheimdisziplin und die Definition der Arkandisziplin (68)	
3. Die Vorstellung von der Strenge der Arkandisziplin (70)	
4. <i>Disciplina arcani</i> : Terminologie als Perspektive (71)	
II. Der Durchbruch der Vorstellung von der „Arkandisziplin“ des vierten Jahrhunderts in der protestantischen Forschung	73
A. Die Arkandisziplin und andere Formen der Geheimhaltung bei protestantischen Theologen des 18. Jahrhunderts	73
B. Die Neuentdeckung der Arkandisziplin durch die protestantischen Theologen im 19. Jahrhundert	77
1. Die Arkandisziplin und die „mysteriöse Richtung“ in der Kirche (77)	
2. Die Arkandisziplin als Symptom einer Fehlentwicklung der Kirche (82)	
C. Ergebnis: Das protestantische Interesse an der Arkandisziplin nach dem Vorbild der Mysterienkulte	91
1. Die Arkandisziplin: hellenistisch, nicht apostolisch (91)	
2. Die Arkandisziplin: römisch-katholisch, nicht evangelisch (94)	
III. Das Scheitern der neueren Bewältigungsversuche	97
A. Ansätze zu einer Kritik der Forschungsgeschichte	97
1. Reorientierung zu Beginn des 20. Jahrhunderts (97)	
2. Eine andere Art Arkandisziplin? (101)	
B. Fehlende Konsequenz und Widersprüchlichkeiten dieser Kritik	104
1. Konsens oder Kompromiß? (104)	
2. Krise und Ende der Vorstellung von der Arkandisziplin des vierten Jahrhunderts (106)	
C. Bagatellisieren der Arkandisziplin als Lösung der historischen Frage?	109
1. Zum Rationale der neueren Interpretationen (109)	
2. Das Desinteresse an der Arkandisziplin (110)	

IV. Ergebnis: „Arkandisziplin“ als Thema und Aufgabe der modernen Kirchengeschichte	113
---	-----

2. HAUPTTEIL

Allegorische Allegorese und Mystagogie	119
--	-----

I. Eine Zeit zum Schweigen, eine Zeit zum Reden (Koh 3,7): Das Phänomen Geheimhaltung bei Ambrosius von Mailand	121
---	-----

A. Eine Zeit zum Schweigen	121
1. Explizite Aufforderungen zur Verschwiegenheit (121)	
2. Die <i>disciplina occultorum</i> (124)	

B. Eine Zeit zum Reden – und eine Art zu reden	129
1. Die Sakramente und ihre Vorbilder in der Hl. Schrift (129)	
2. Alt- und neutestamentliche Typoi als allegorische Rede von den Sakramenten (133)	

II. Zur Hermeneutik der Allegorese des Ambrosius von Mailand	139
---	-----

A. Eine sakramentale Dimension in der Allegorese des Ambrosius?	139
1. Der Aufweis des sakramentalen Sinns einzelner Allegorien in neueren Monographien (139)	
2. Zur Bedeutung dieser „sakramentalen Allegorese“ (147)	

B. Zur Beurteilung der patristischen Allegorese aus der Perspektive der modernen Schriftthermeneutik	150
1. Die Allegorese und der eigentliche Sinn der Schrift (150)	
2. Typologie als Wirklichkeitsbezug der Allegorese? (160)	
3. „Allegorie“ und Typologie in der Schriftauslegung des Ambrosius von Mailand? (167)	

C. Allegorese der Heilsgeschichte als Erinnerung an die Gegenwart: der geistige Sinn der Schrift	174
1. Der prophetische Sinn und die mystische Auslegung der Schrift bei Ambrosius von Mailand (174)	

2. Der geistige Sinn der Schrift und die Sakramente der Kirche (180)
3. Exegese, Eisegese, Allegorese: Zur theologischen Begründung der Schrifthermeneutik des Ambrosius (187)

D. Exkurs: Die Rede von *ueteris testamenti sacramenta* als Allegorie 193

III. Allegorese als Mystagogie: Die sakramentale Verankerung der Theologie und Frömmigkeit des Ambrosius von Mailand 197

A. Zur Entschlüsselung ambrosianischer Allegorese 197
 1. Notwendigkeit und Berechtigung (197)
 2. Methodisches (205)

B. Das „Leiden des Herrn“ und die sogenannte Passionsfrömmigkeit 207
 1. Die *passio domini* als Allegorie für die christliche Initiation (207)
 2. Passio, pascha, transitus (212)
 3. Tauffrömmigkeit und nicht „Passionsfrömmigkeit“ (218)

C. *Sobria ebrietas*: Antike Mystik oder die „spiritalis ebrietas“ der Getauften? 221
 1. Die *sobria ebrietas* und die „antike Mystik“ (221)
 2. Die Trunkenheit des „poculum inebrians“ (Ps 22,5) und die Sakramente der Initiation (224)
 3. Die *ebrietas* der „Eingeweihten“ als die *ebrietas* der Getauften (229)

D. Der Fortschritt der Seele in *De Isaac uel anima* 234
 1. Die vier Stufen des *processus animae* in Is. 6,50 (234)
 2. Der Fortschritt der Seele in Is. 4,31-6,50 (239)
 3. Die einzelnen Stufen des Fortschritts als bleibende Dynamik: Is. 6,51-56 (251)

IV. „Erleuchtung“ bzw. Gabe der *gratia spiritualis* als theologische Begründung der Mystagogie 255

A. *Myst.* 1,2 und die „Arkandisziplin“ 256
 1. Die „Arkandisziplin“ als ein pastoral-kultisches Phänomen (256)
 2. Theologische Begründung der „Arkandisziplin“? (259)

B. <i>Myst.</i> I,2 und die Taufe als <i>infusio lucis</i> bzw. als Erleuchtung	261
1. <i>infusio lucis, infundere, inluminare</i> ; die Terminologie der Erleuchtung (261)	
2. „Erleuchtung“ bzw. Gabe der „ <i>gratia spiritualis</i> “ als eine Ermöglichung von Wissen (264)	
3. Die Eingießung der „ <i>lux mysteriorum</i> “ als Erklärung der präbaptismalen Geheimhaltung (267)	
C. Mystagogie: Schrifthermeneutik und Gnadenlehre	271
1. Erleuchtung und Licht als Gnade und Aufgabe der Getauften (271)	
2. Mystagogie: Christliche Initiation und theologische Hermeneutik (276)	
V. Für eine Exegese der Allegorese	281
Index	285